

Saisonstart nach Maß für Ostholstein

*Auszug über Scharbeutz und umliegende Orte
sowie Zitat Sonja Zastrow für die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht*

Die Auslastung der Ferien-Unterkünfte, die durch die Zimmervermittlung der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) vermittelt wurden, lag für das Osterwochenende bei knapp 90 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen Zuwachs von etwa zehn Prozent. „Dies ist eine wirklich gute Auslastung, mit der wir besonders aufgrund des frühen Ostertermins und den damit verbundenen, doch noch recht kühlen Temperaturen sehr zufrieden sind“, bilanzierte TALB-Mitarbeiterin Sonja Zastrow. Die Veranstaltungen in Scharbeutz, Haffkrug und Sierksdorf seien durchweg sehr gut besucht gewesen. In Scharbeutz lud die Veranstaltung „Ostern Unplugged“ über alle Ostertage zu Live-Musik sowie zum bunten Ostermarkt mit Designern und Kunsthandwerkern ein. In Haffkrug, Sarkwitz und Sierks-

dorf-Roge wurden am Sonnabend von den Freiwilligen Feuerwehren Osterfeuer entzündet. Und für Familien mit Kindern gab es gleich bei mehreren Ostereiersuchen wieder

jede Menge Überraschungen zu entdecken. Bei der Ostereiersuche in Scharbeutz wurden 400 Ostereier am Strand versteckt, gefunden und gegen kleine Geschenke eingetauscht.

Gesamter Artikel siehe Folgeseite

Saisonstart nach Maß für Ostholstein

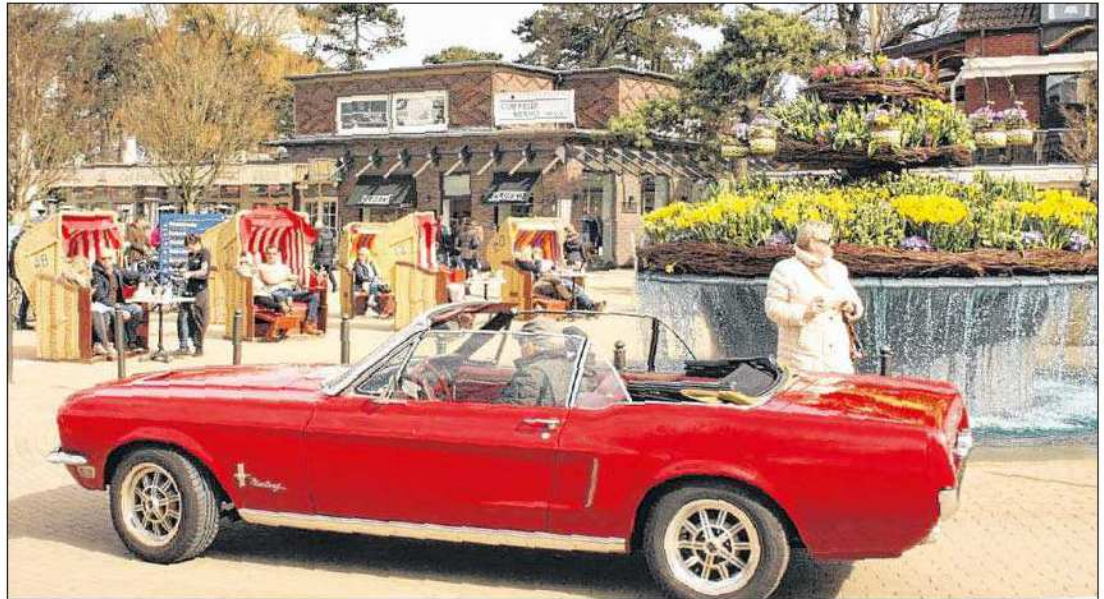
Die Ostseebäder ziehen eine positive Oster-Bilanz – Zufriedene Urlauber auch im Binnenland

Timmendorfer Strand/Scharbeutz/Eutin. Für Ostholstein war es ein Saisonstart, wie er besser kaum hätte sein können. An der Küste freut man sich über Auslastungen von 80 bis 90 Prozent bei den Übernachtungen, und das, obwohl die Ostertage zwei Wochen früher waren als im Vorjahr. „Die Stimmung in Niendorf und Timmendorfer Strand ist während der Ostertage einfach toll gewesen“, so TSNT-Chef Joachim Nitz. Die Orte seien weiterhin gut besucht, man wolle nicht nur zu Ostern, sondern auch danach dem Gast Besonderes bieten. Der Tourismuschef ist gedanklich schon bei den Beachpartys, die am kommenden Sonnabend steigen. „Und der Wetterbericht verspricht frühlinghafte Temperaturen“, so Nitz. Zufrieden zeigt sich auch Heinz Meyer, Chef der Aktivgruppe. „Die Strandkörbe rund um den toll bepflanzten Brunnen wurden hervorragend angenommen.“ Strandkörbe gehörten einfach zur Ostsee und zu Timmendorf, Heinz Meyer möchte sie auch entlang der Promenade aufstellen – für noch mehr maritimes Flair im Ostseebad.

Das komme vermehrt auch bei der Generation-30-plus gut an, denn die Gästestruktur habe sich in den vergangenen Jahren durchaus verändert. Ein Eindruck, den die Urlauberinnen Kerstin Körner-Henk und Anja Becker teilen. Die Freundinnen reisten aus Düsseldorf an. Während Kerstin Körner-Henk seit zehn Jahren bekennender Timmendorfer-Fan ist, entschied sich Anja Becker erst zum zweiten Mal fürs Ostseebad. „Ich bin ganz überrascht, wie jung das Publikum ist. Ein toller Mix von Leuten.“

Wenig angetan zeigte sich Heinz Meyer von der Verkehrssituation. Dabei denkt der Wirtschaftschef weniger an die Bauarbeiten im Zentrum als an die der B 76. In Niendorf entstehen neue Parkplätze und ein großer Supermarkt. Der Verkehr wird seit Wochen wechselseitig an der Baustelle vorbeigeführt. „Die Baken hätte man allerdings mal beiseite räumen können, wenn über die Feiertage sowieso nicht gearbeitet wird.“ Auch in Hemmendorf habe es aufgrund des großen Interesses am Fischereihof, aber der immer noch fehlenden Parkplätze lange Staus gegeben, so Heinz Meyer mit deutlicher Kritik an der Verwaltung, von der er sich mehr Übersicht und bessere Planung wünscht.

Die Auslastung der Ferien-Unterkünfte, die durch die Zimmervermittlung der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) vermittelt wurden, lag für das Osterwochenende bei knapp 90 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen Zuwachs von etwa zehn Prozent. „Dies ist eine wirklich gute Auslastung, mit der wir besonders aufgrund des frühen Ostertermins und den damit verbundenen, doch noch recht kühlen Temperaturen sehr zufrieden sind“, bilanzierte TALB-Mitarbeiterin Sonja Zastrow. Die Veranstaltungen in Scharbeutz, Haffkrug und Sierksdorf seien durchweg sehr gut besucht gewesen. In Scharbeutz lud die Veranstaltung „Ostern Unplugged“ über alle Ostertage zu Live-Musik sowie zum bunten Ostermarkt mit Designern und Kunsthandwerkern ein. In Haffkrug, Sarkwitz und Sierks-



Schön wie aus dem Bilderbuch zeigte sich am Montag der Timmendorfer Platz. So macht Ostern Freude.

Fotos: Janke-Hansen (5)/Kleinschmidt (2)



Scharbeutzer Picknick für die einen, Spaß an den Fitnessgeräten auf der Promenade für die anderen.



Tausende von Spaziergängern schlenderten am Ostermontag zwischen Scharbeutz und Timmendorfer Strand an der Wasserkante entlang.



Begeistert von Timmendorf: Kerstin Körner-Henk (l.) und Anja Becker.



Mit Schauteln und Eimern ging's Ostermontag zum Strand: Seeperdchen auszugraben brachte Glück.



Die Osterhässinnen Jana (links) und Lena ernteten die Kinder mit kleinen Osterüberraschungen.



Vor der Eiersuche kam für die Niendorfer Wehr ein Küchenbrand-Einsatz im Maritim. Da hieß es warten.

dorf-Roge wurden am Sonnabend von den Freiwilligen Feuerwehren Osterfeuer entzündet. Und für Familien mit Kindern gab es gleich bei mehreren Ostereiersuchen wieder

jede Menge Überraschungen zu entdecken. Bei der Ostereiersuche in Scharbeutz wurden 400 Ostereiern mit Kindern gab es gleich bei mehreren Ostereiersuchen wieder

tauscht. An der Maritim-Seebrücke in Timmendorf wurden zur selben Zeit Seeperdchen gesucht, für die es attraktive Preise gab. Fleißige Helfer hätten zudem Seesterne und

Muscheln verbuddelt, so Martina Block von der Tourismus GmbH.

Per Köster, Leiter der Tourist-Info Eutin, war „ganz angetan“ von den Besucherzahlen über Ostern. Der Infrarot-Zähler am Gebäude am Markt habe am Sonnabend und Sonntag – geöffnet war jeweils von 10 bis 13 Uhr – insgesamt 427 Gäste registriert. Auf dem Wasserturm, der an beiden Tagen jeweils für fünf Stunden geöffnet gewesen sei, habe man 220 Besucher gezählt. „Das hätten wir nicht gedacht, zumal wir das nicht extra beworben haben“, so Köster.

Das Eutinere Schloss hatte über die Ostertage „etwas weniger Gäste als im Vorjahr“ – da waren es 599. Die herzogliche Familie führt dies auf „die ungelöste Parkplatzsituation, den frühen Ostertermin und ungemütliches Wetter“ zurück. *ben/cd/jhw/rk*

Besucherrekord und fröhliche Feste



Mehr als 3600 Menschen kamen an den Frestrand. Foto: rk

Niendorf/Haffkrug/Ahrensböck.

Die Osterfeuer waren Karsonnabend der Anziehungspunkt an der Küste und im Binnenland. Andreas Müller, Chef des Fremdenverkehrsvereins Ostseeheilbad Niendorf, konnte es kaum glauben, als er auf die nicht enden wollende Schar von Gästen blickte, die Richtung Wasser pilgerte: Besucherrekord am Frestrand. Mehr als 3600 Gäste wollten mit den Niendorfer feiern. „Wir freuen uns jedes Jahr auf unsere Ver-

anstaltung, aber so etwas habe ich noch nicht erlebt, einfach toll.“

Auch in Haffkrug war man hoch zufrieden. Dort hatte die Feuerwehr ans Gerätehaus geladen. Bei flotter Musik und leckerem Essen wurde ausgiebig gefeiert.

Ebenso in Ahrensböck. Bürgermeister Andreas Zimmermann war voll des Lobes für die Gill und zahlreiche Helfer. Zufrieden stellte er fest, „dass Petrus offensichtlich ein Ehrenmitglied der Gill ist“. *jhw*